

# Schnelles Wachstum der Gebrauchsgüterproduktion hält an

*Auszug aus Monatliches Panorama Europäischer  
Unternehmen 06/2000*

*Gunter Schäfer*

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL  
UND  
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 12/2000

## Inhalt

Produktionsindizes -  
Entwicklung in der Triade..... 2

Erzeugerpreisindizes -  
Entwicklung in der Triade..... 2

Produktionsindizes in der EU .. 3

Erzeugerpreisindizes  
in der EU..... 4

Beschäftigungsindizes in der  
Triade und in der EU ..... 5

Baugewerbe in der EU ..... 6

Einzelhandel und Kfz-  
Erstzulassungen in der EU..... 6

Konjunktur im Überblick..... 7

Seit Anfang 1999 bildeten die Gebrauchsgüter den am schnellsten wachsenden Sektor der europäischen Industrie (siehe Abbildung 1). Die letzten verfügbaren Wachstumsraten (jeweils gegenüber dem Vormonat) der industriellen Hauptgruppen betragen im April 2000 für die EU (Werte für EUR-11 in Klammern): Vorleistungsgüter 0,4% (0,0%), Investitionsgüter 0,8% (1,2%), Gebrauchsgüter 1,0% (1,3%) und Verbrauchsgüter 1,1% (1,1%).

Der Produktionsindex für das gesamte produzierende Gewerbe in der EU setzte den seit Anfang 1999 zu beobachtenden Aufwärtstrend auch zuletzt fort. Im April 2000 stieg die Produktion um 0,6% gegenüber dem Vormonat. In der Eurozone war eine ähnliche Entwicklung zu beobachten, zuletzt ein Zuwachs von 0,7% gegenüber dem Vormonat. Allerdings wurden für EUR-11 weiterhin etwas höhere Zuwachsraten als für die gesamte EU gemeldet (erneut im April 2000).

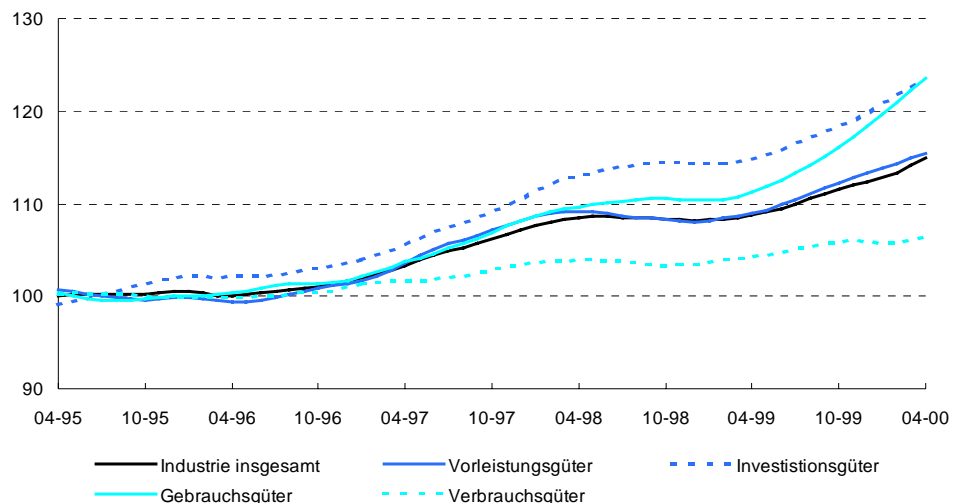


Abbildung 1: Produktionsindex für die industriellen Hauptgruppen der EU (1995 = 100)



Manuskript abgeschlossen: 03.07.2000  
ISSN 1561-4832  
Katalognummer: CA-NP-00-012-DE-I  
Preis in Luxemburg pro Exemplar  
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

## Produktionsindizes - Entwicklung in der Triade

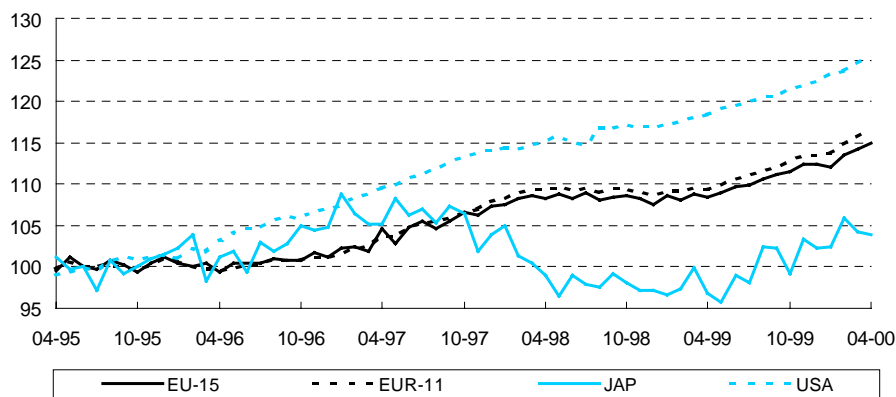


Abbildung 2: Produktionsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
01-00	-0,2	0,1	0,1	0,7
02-00	1,2	0,9	3,4	0,2
03-00	0,7	0,8	-1,5	0,7
04-00	0,6	0,7	-0,4	0,9

Tabelle 1: Produktionsindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Mit Ausnahme einer kurzfristigen Verlangsamung im Dezember 1999 und Januar 2000 (-0,1% bzw. -0,2%) war die Entwicklung der Industrieproduktion in den vergangenen zwölf Monaten durchwegs positiv.

im Januar wurde ein Zuwachs von 0,7% gegenüber dem Vormonat ermittelt. Auch in den folgenden Monaten stieg die Industrieproduktion: im Februar 2000 um 0,2%, im März 2000 um 0,7% und im April 2000 um 0,9% gegenüber dem Vormonat.

den letzten Monaten mit relativ großen positiven und negativen Veränderungen in den Monatsraten. So wurden zum Beispiel in den aktuellsten drei Monaten (zwischen Februar 2000 und April 2000) Veränderungsdaten von 3,4%, -1,5% und -0,4% gegenüber dem jeweiligen Vormonat ermittelt.

Zu Beginn des Jahres 2000 stieg der Produktionsindex in den USA,

Die Entwicklung der japanischen Industrieproduktion schwankte in

## Erzeugerpreisindizes - Entwicklung in der Triade

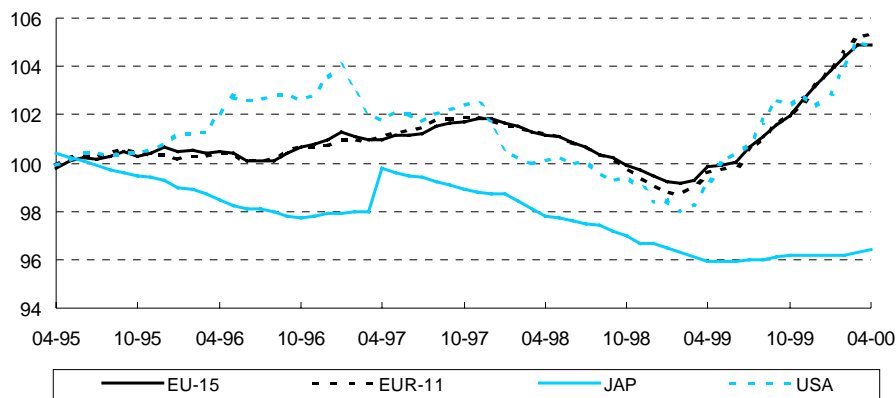


Abbildung 2: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
01-00	0,6	0,7	0,0	0,4
02-00	0,5	0,6	0,0	1,2
03-00	0,5	0,7	0,1	1,0
04-00	0,0	0,1	0,1	-0,2

Tabelle 2: Erzeugerpreisindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Die Erzeugerpreise in der EU hörten im April 2000 auf anzusteigen. Nachdem der Erzeugerpreisindex im Januar 2000 noch um 0,6% gegenüber dem Vormonat gestiegen war, ergab sich im April 2000 keine Veränderung.

In den USA fiel der Erzeugerpreisindex im April 2000 um 0,2%, eine grundlegende Umkehr gegenüber den beiden vorangegan-

genen Monaten, als jeweils Zuwächse von mehr als 1,0% beobachtet worden waren. Die Erzeugerpreise stiegen im April 2000 im Vergleich mit demselben Vorjahresmonat um 5,8% und damit deutlich unter den im März 2000 berichteten 6,8%.

Während sich die Erzeugerpreise in der EU und den USA ähnlich entwickelten, war dies in Japan nicht

der Fall. Im April 2000 stiegen die Erzeugerpreise in Japan um 0,1% gegenüber dem Vormonat. Vergleichbare Raten waren auch in den vorangegangenen sechzehn Monaten verzeichnet worden, als sich der Anstieg der Erzeugerpreise im japanischen produzierenden Gewerbe zwischen -0,2% und 0,1% bewegte.

## Produktionsindizes in der EU

	05-99	06-99	07-99	08-99	09-99	10-99	11-99	12-99	01-00	02-00	03-00	04-00
EU-15	0,6	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,9	-0,1	-0,2	1,2	0,7	0,6
EUR-11	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,6	0,6	0,1	0,1	0,9	0,8	0,7
B	0,2	0,4	1,0	0,2	0,6	1,0	1,1	-0,3	-0,6	2,4	-0,3	1,3
DK	3,7	-2,8	2,1	-2,2	3,1	-0,7	3,0	-0,5	-0,4	-0,7	0,6	4,9
D	0,4	0,8	-1,4	2,4	0,1	-0,1	0,9	0,4	0,2	2,0	-0,7	0,6
EL	-0,1	1,3	3,5	-0,1	-4,9	1,6	-0,3	2,8	:	:	:	:
E	0,3	0,5	1,1	1,0	-0,5	-0,8	2,0	0,6	-0,5	2,2	0,1	-0,9
F	0,9	-0,1	1,0	0,0	0,8	0,5	1,2	-1,1	-0,1	1,0	0,8	-0,2
IRL	-1,8	3,8	1,4	2,1	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-1,0	2,0	1,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	-0,9	1,9	0,0	-0,9
L	1,0	-2,5	2,0	7,5	-2,2	-2,1	0,2	5,1	-9,8	0,2	1,9	:
NL	1,0	-0,3	2,3	-2,7	0,1	1,3	0,4	0,5	-3,5	4,0	1,5	-0,8
A	0,0	1,2	-0,1	1,4	0,1	2,4	4,2	-4,3	-0,3	4,0	:	:
P	0,3	-0,5	1,5	1,7	-3,1	1,2	2,0	-2,0	0,6	-2,3	:	:
FIN	-1,9	0,5	1,3	-1,2	2,3	-1,5	1,8	6,7	-2,4	-0,1	2,3	1,2
S	2,4	-0,6	-1,1	-2,8	7,1	0,3	-0,1	-2,9	1,5	3,0	1,2	:
UK	0,3	0,4	0,8	0,5	-0,2	0,2	0,1	-0,5	-0,4	-0,6	0,8	0,9
NO	1,7	-0,4	6,8	-1,2	-6,5	2,0	3,4	1,5	-1,3	0,2	0,9	-2,0

*Tabelle 3: Produktionsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)*

Eine Betrachtung der Entwicklung der Produktionsindizes für die einzelnen güterproduzierenden Sektoren zeigt, daß die Vorleistungsgüter am stärksten dem Trend des gesamten produzierenden Gewerbes der EU folgten. Diese war auch in den ersten vier Monaten des Jahres 2000 der Fall, als im Vorleistungsgütersektor und im gesamten produzierenden Gewerbe (Werte in Klammern) Veränderungsrate von -0,2% (-0,2%), 1,0% (1,2%), 0,4% (0,7%) und 0,4% (0,6%) verzeichnet wurden. Für die übrigen güterproduzierenden Sektoren wurden im April 2000 folgende Wachstumsraten gegenüber dem Vormonat ermittelt: 0,8% bei Investitionsgütern, 1,0% bei Gebrauchsgütern, 1,1% bei Verbrauchsgütern. Dies bedeutete eine Fortsetzung des zuletzt beobachteten raschen Produktionsanstiegs im Investitionsgüter- und Gebrauchsgütersektor,

zum Beispiel Wachstum von 1,0% der Investitionsgüter im Februar 2000 und von 2,7% der Gebrauchsgüter im Februar 2000.

Zwischen April 1999 und April 2000 stieg die Produktion von Vorleistungsgütern um 5,8%, während im gesamten produzierenden Gewerbe ein Zuwachs von 6,0% beobachtet wurde. Höhere Wachstumsraten wurden aus dem Investitionsgüter- und aus dem Verbrauchsgütersektor gemeldet, wo die Produktion im April 2000 um 8,4% bzw. 12,6% gegenüber demselben Vorjahresmonat stieg. Weniger dynamisch war die Entwicklung im Verbrauchsgütersektor, wo zwischen April 1999 und April 2000 lediglich ein Wachstum von 2,7% beobachtet wurde.

Für die größten Volkswirtschaften der EU wurden im April 2000 gegenüber dem Vormonat folgende

Wachstumsraten der Industrieproduktion ermittelt: 0,6% für Deutschland, -0,2% für Frankreich, -0,9% für Italien und 0,9% für das Vereinigte Königreich.

Mit Ausnahme von März 2000 meldete Deutschland zwischen November 1999 und April 2000 durchwegs einen positiven Industrieproduktionsindex. Die französische Industrieproduktion stieg zwischen Juli 1999 und März 2000 (mit Ausnahme von Dezember 1999 und Januar 2000) in jedem Monat, ging aber im April 2000 zurück. Italien meldete zwischen Juni 1999 und März 2000 mit Ausnahme von Januar 2000 durchwegs Zuwächse, wobei sich im April 2000 der Trend umkehrte. Im Vereinigten Königreich wurden in den letzten fünf Monaten drei negative Veränderungsrate verzeichnet, jedoch war das Wachstum im März 2000 und April 2000 kräftig.

## Erzeugerpreisindizes in der EU

	06-99	07-99	08-99	09-99	10-99	11-99	12-99	01-00	02-00	03-00	04-00	05-00
EU-15	0,1	0,6	0,4	0,5	0,4	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,0	:
EUR-11	0,2	0,7	0,4	0,5	0,4	0,5	0,6	0,7	0,6	0,7	0,1	:
B	0,2	0,9	0,5	0,4	0,1	1,0	1,1	0,0	1,6	1,2	-0,1	:
DK	0,5	0,5	0,5	0,7	-0,6	0,8	0,5	-0,1	0,7	0,5	0,6	:
D	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,4	0,2	0,0	0,4	:
EL	0,2	1,5	0,7	0,3	0,1	0,7	0,7	0,2	1,1	1,2	:	:
E	0,3	0,6	0,6	0,7	0,1	0,2	0,4	0,7	0,8	0,7	0,2	:
F	0,2	1,5	0,9	1,0	0,8	1,3	1,3	0,7	0,9	1,4	-0,4	:
IRL	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1	0,3	1,8	0,4	0,1	0,5	0,9	:
I	0,0	0,7	0,3	0,7	0,6	0,5	0,4	0,8	0,6	0,7	0,1	:
L	0,5	0,4	0,5	0,5	1,3	0,5	0,2	1,3	-0,3	-0,3	1,0	:
NL	0,2	0,9	0,5	0,4	1,1	0,4	0,5	2,1	0,7	0,6	0,5	:
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	1,1	0,5	2,3	1,7	0,2	0,9	1,7	1,7	0,4	2,3	1,3	:
FIN	0,2	0,9	0,4	0,4	0,2	0,8	1,0	0,5	0,9	0,8	0,0	1,3
S	0,3	0,7	0,4	0,4	0,1	0,1	1,0	0,9	0,0	-0,1	-0,1	:
UK	-0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	1,3	0,6	0,0	0,0	-0,3	-1,0	0,0
NO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

*Tabelle 4: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)*

Die Erzeugerpreise in der EU hörten im April 2000 auf anzusteigen. Nachdem der Erzeugerpreisindex im Januar 2000 noch um 0,6% gegenüber dem Vormonat gestiegen war, ergab sich im April 2000 keine Veränderung. Dies bedeutete einen signifikanten Rückgang gegenüber den seit Juli 1999 beobachteten Preisanstiegen von 0,4% oder mehr. In der Eurozone war eine ähnliche Entwicklung zu beobachten, zuletzt ergab sich für April 2000 ein Anstieg von 0,1%.

Gegenüber demselben Vorjahresmonat stiegen die Erzeugerpreise im produzierenden Gewerbe der EU im April 2000 um 5,1%. Noch höher war der Anstieg mit 5,7% in der Eurozone. Aus beiden Aggregaten wurden bei Anwendung dieser Wachstumsrate in den letzten vier Monaten Preisanstiege von mehr als 4,5% gemeldet.

In den einzelnen Mitgliedstaaten war die jüngste Entwicklung der Erzeugerpreise sehr unterschiedlich. Auf der einen Seite meldeten Portugal mit 17,7% (April 2000) und

Frankreich mit 9,9% (Mai 2000) sehr hohe Preisanstiege gegenüber demselben Vorjahresmonat. Belgien, Finnland, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande und Spanien verzeichneten Anstiege nahe, jedoch über dem Durchschnitt der EU.

Auf der anderen Seite meldeten Deutschland (2,1%) und das Vereinigte Königreich (1,2%) als einzige Länder geringe Preisanstiege, die deutlich unter dem EU-Durchschnitt blieben.

## Beschäftigungsindizes in der Triade und in der EU

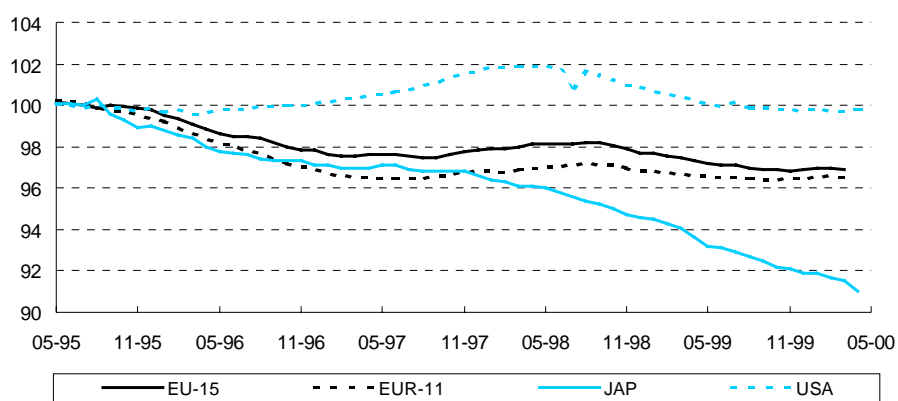


Abbildung 4: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
02-00	0,0	0,1	-0,2	-0,1
03-00	-0,1	0,0	-0,2	0,0
04-00	:	:	-0,5	0,1
05-00	:	:	:	-0,1

Tabelle 5: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Die industrielle Gesamtbeschäftigung in der EU sank von März 1999 bis März 2000 um 0,6%.

Die letzten verfügbaren Daten über die Mitgliedstaaten lassen erneut den in den meisten Ländern vorherrschenden langsamen Abwärtstrend der industriellen Beschäftigung erkennen. Gegenüber dem gleichen

Vorjahresmonat sank die industrielle Beschäftigung Deutschlands im April 2000 um 0,3%. Die vergleichbaren Werte anderer großer Mitgliedstaaten betragen (letzter verfügbarer Zeitraum in Klammern): Italien -1,4% (Februar 2000), Vereinigtes Königreich -2,8% (Februar 2000) und Frankreich 0,7% (Quartalswert für das 1. Quartal

2000 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum).

Der Rückgang der industriellen Beschäftigung schwächte sich gegenüber den Werten des Jahres 1999 ab, als für die Gesamtindustrie der EU noch Rückgänge um mehr als 1,0% verzeichnet wurden.

	II-99	III-99	IV-99	I-00	11-99	12-99	01-00	02-00	03-00	04-00
EU-15	-1,0	-1,2	-1,1	-0,7	-1,1	-0,8	-0,8	-0,6	-0,6	:
EUR-11	-0,5	-0,7	-0,5	-0,2	-0,5	-0,3	-0,3	-0,2	-0,2	:
B	-0,3	-3,2	-3,1	-6,2	-3,0	-3,3	-6,7	-6,4	-5,4	:
DK	1,2	-1,9	-5,1	-1,9	:	:	:	:	:	:
D	-0,8	-1,1	-1,0	-0,9	-1,0	-1,0	-1,0	-0,9	-0,7	-0,3
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	2,5	2,0	2,2	2,7	:	:	:	:	:	:
F	-0,1	0,1	0,3	0,7	:	:	:	:	:	:
IRL	0,2	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-3,0	-3,0	-2,3	:	-2,1	-1,8	-1,6	-1,4	:	:
L	1,5	1,3	1,4	0,1	1,4	1,3	0,1	0,1	0,1	:
NL	0,4	0,4	0,5	:	:	:	:	:	:	:
A	-1,7	-1,9	-2,0	:	-2,0	-1,8	-0,4	-0,4	:	:
P	-2,9	-3,1	-3,5	-2,1	-3,6	-3,4	-2,4	-2,2	-1,6	:
FIN	2,8	3,2	4,4	3,2	:	:	:	:	:	:
S	0,0	-0,1	-0,6	:	:	:	:	:	:	:
UK	-3,3	-3,6	-3,2	:	-3,2	-2,9	-3,0	-2,8	:	:
NO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 6: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr (%)

## Baugewerbe in der EU

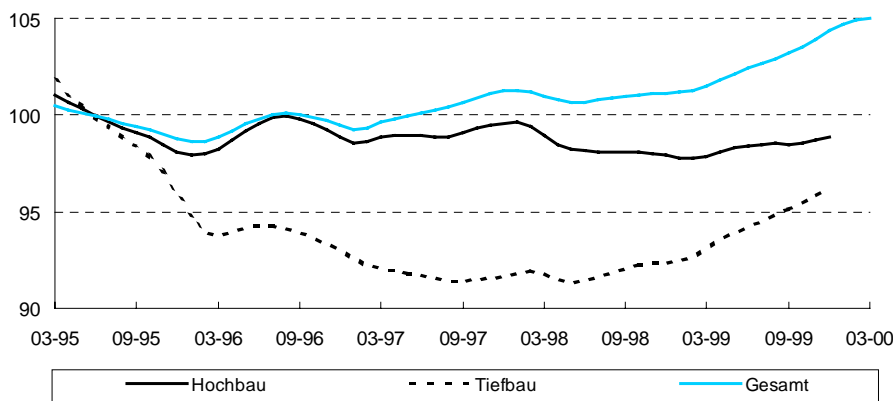


Abbildung 5: Baugewerbe - Produktionsindex in der EU (1995 = 100)

Aus Die Produktion im Baugewerbe der EU fiel im März 2000 um 1,9% gegenüber dem Vormonat, das einem deutlichen Rückgang seit dem Wachstum von 2,4% im Dezember 1999 und von 0,8% im Februar 2000 entspricht. Die

Veränderungsrate war im Januar 2000 mit -0,2% moderater. Zwischen Juni und November 1999 war die Aktivität im Baugewerbe mit monatlichen Veränderungsrate nahe 0% relativ stabil gewesen.

Aus der Eurozone wurde im März 2000 mit -2,1% ein ähnlicher Rückgang gemeldet. Seit Dezember 1999 war die Produktion in EUR-11 Schwankungen unterworfen, wobei Zuwächse und Rückgänge sich gegenseitig aufhoben.

Im Dezember 1999 wurden in der EU um 3,8% weniger Baubewilligungen als im Vormonat erteilt. Zwischen Juli 1999 (-3,4%) und Oktober 1999 (-1,0%) ist die Zahl der Bewilligungen jeden Monat gestiegen. Nach dem im Oktober 1999 verzeichneten Rückgang gab es einen leichten Aufschwung im November 1999 (0,3%), gefolgt von einem erneuten, stärkeren Rückgang im Dezember 1999.

## Einzelhandel und Kfz-Erstzulassungen in der EU

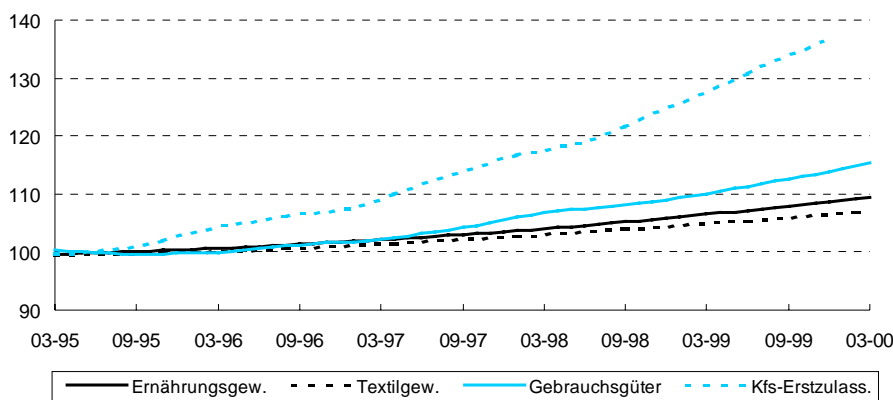


Abbildung 6: Einzelhandelsverkäufe und Kfz-Erstzulassungen in der EU (1995 = 100)

Die Umsätze im Einzelhandel der EU sanken im März 2000 um 0,6% gegenüber dem Vormonat und damit zum ersten Mal seit September 1999. Die Einzelhandelsumsätze waren in den ersten beiden Monaten des Jahres 2000 um jeweils 0,3% gestiegen.

Zuvor waren zum Jahresende 1999 keine signifikanten Veränderungen zu beobachten gewesen. Aus der Eurozone wurden für die letzten vier Monate sehr ähnliche Werte gemeldet, im März 2000 sanken die Einzelhandelsumsätze um 0,4% gegenüber dem Vormonat.

Sehr viel größere Schwankungen waren in Deutschland zu beobachten, wo ein Anstieg von 5,5% im April 2000 (verglichen mit dem Vormonat) den Rückgang von 3,3% von März 2000 wettmachte. Die starke Fluktuation in Deutschland kann zur Erklärung der jüngsten Gesamtraten für die EU und Eurozone herangezogen werden. Eine ähnlich instabile Entwicklung der Einzelhandelsumsätze war im gesamten Verlauf des Jahres 1999 zu beobachten gewesen, als beträchtliche monatliche Anstiege sich mit deutlichen Umsatzrückgängen abwechselten.

Das Muster schwankender Einzelhandelsumsätze wiederholte sich zu Jahresbeginn 2000 im Vereinigten Königreich, wo auf einen Anstieg von 1,6% im Januar 2000 ein Rückgang von 1,3% im Februar folgte. Die jüngsten Daten für April 2000 zeigen einen Rückgang der Einzelhandelsumsätze um 0,1%.

## Konjunktur im Überblick

	Industrielle Produktion	Industrielle Erzeugerpreise	Industrielle Auftragseingänge	Industrielle Beschäftigung	Baugewerbe	Neugenehmigung	Einzelhandel	Kfz-Erstzulassungen
<b>EU-15</b>	↗↗ 04-00	↗↗ 04-00	↗ 03-00	→ 03-00	↗ 03-00	→ 12-99	↗↗ 03-00	↗↗ 12-99
<b>EUR-11</b>	↗↗ 04-00	↗↗ 04-00	↗↗ 03-00	↗ 03-00	↗ 03-00	→ 12-99	↘ 03-00	↘ 12-99
<b>B</b>	↗↗ 04-00	↗↗ 04-00	→ 03-00	↘↘ 03-00	↘ 04-00	→ 10-99	↗ 03-00	↗ 02-00
<b>DK</b>	↗ 04-00	↗↗ 04-00	→ 04-00	↗ 03-00	↘↘ 12-99	↘ 12-99	↗↗ 12-99	→ 02-00
<b>D</b>	↗↗ 04-00	↗↗ 04-00	↗↗ 04-00	→ 04-00	↘ 04-00	↘ 12-99	↗↗ 04-00	↘↘ 12-99
<b>EL</b>	↘ 12-99	↗↗ 03-00	:	↘↘ 12-98	:	→ 04-99	↗ 02-00	↗ 02-00
<b>E</b>	↗↗ 04-00	↗↗ 04-00	:	↗↗ 03-00	↗↗ 12-99	↗↗ 12-99	↗↗ 04-00	↗ 06-99
<b>F</b>	↗↗ 04-00	↗↗ 04-00	:	↗↗ 03-00	↘ 04-00	→ 01-00	↗↗ 12-99	→ 01-00
<b>IRL</b>	↗↗ 08-99	↗↗ 04-00	:	→ 06-99	:	↘ 12-99	↗ 02-00	↗ 11-99
<b>I</b>	↗ 04-00	↗↗ 04-00	↗ 03-00	↘ 02-00	↗↗ 09-99	↗ 09-99	↘ 03-00	↗ 01-00
<b>L</b>	↘↘ 03-00	↗ 04-00	↘ 12-98	↘↘ 03-00	↗ 03-00	↗↗ 12-99	↗↗ 02-00	→ 01-00
<b>NL</b>	↗↗ 04-00	↗↗ 04-00	↗↗ 01-00	↘ 12-99	→ 03-00	↘↘ 12-99	↗↗ 04-00	↘ 10-99
<b>A</b>	→ 02-00	:	↗↗ 01-00	→ 02-00	↗ 02-00	:	→ 03-00	↗ 08-99
<b>P</b>	↘ 02-00	↗↗ 04-00	:	↗ 03-00	:	↗↗ 02-00	:	↘↘ 12-99
<b>FIN</b>	↗↗ 04-00	↗↗ 05-00	:	↘↘ 03-00	↗ 12-99	↘ 01-00	↗↗ 03-00	↗ 02-00
<b>S</b>	↗↗ 03-00	↗ 04-00	↘↘ 12-98	↘ 12-99	:	:	↗↗ 04-00	↗ 02-00
<b>UK</b>	↘ 04-00	↘ 05-00	→ 04-00	↘ 02-00	↗ 09-98	→ 01-00	↗ 05-00	↗↗ 09-99
<b>NO</b>	→ 04-00	:	:	:	↘ 09-99	↘ 02-99	→ 10-99	↗ 11-99

Tabelle 7: Konjunktur im Überblick, saisonbereinigt, letzter verfügbarer Monat (%)<sup>1</sup>

Gewichtete Wachstumsraten<sup>2</sup>: ↗↗ Starkes Wachstum; ↗ Mäßiges Wachstum; → Keine Veränderung; ↘ Mäßiger Rückgang; ↘↘ Starker Rückgang

(1) Erzeugerpreise: Bruttodaten.

(2) Die Wachstumsraten vergleichen die letzten drei Monate mit dem vorhergegangenen Dreimonatszeitraum, im Verhältnis zur Standardabweichung jeder einzelnen Datenreihe seit Januar 1995: Starkes Wachstum:  $> \sigma$ ; Mäßiges Wachstum:  $0,3\sigma$  bis  $\sigma$ ; Keine Veränderung:  $-0,3\sigma$  bis  $0,3\sigma$ ; Mäßiger Rückgang:  $-\sigma$  bis  $-0,3\sigma$ ; Starker Rückgang:  $< -\sigma$ .

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

Titel Monatliches Panorama Europäischer Unternehmen  
 Katalognummer KS-AM-00-006-DE-C Preis EUR 17

## ➤ Datenbanken

New Cronos  
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejsgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma 4 F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 8844 Fax (33-1) 53 17 8822 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Niederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käynnösoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datasshop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datasshop/eudatasshop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> Electronic Data Extractions. Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjooy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

### Auskünfte zur Methodik:

GUNTER SCHÄFER, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 33566; Fax: (352) 4301-34359;

E-mail: [gunter.schaefer@cec.eu.int](mailto:gunter.schaefer@cec.eu.int) ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/ir/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.